

Von: Bianka Poschenrieder

Datum: 21. August 2022 um 19:39:45 MESZ

An: Niedergesäß Robert <Robert.Niedergesaess@lra-ebc.bayern.de>

Kopie:

Betreff: Stellungnahme zu: Anregung einer dringlichen Anordnung nach § 47 GeschO

Zorneding, 21. August 2022

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Herr Niedergesäß,

hiermit stelle ich als ULV-Mitglied der SPD-Fraktion den Antrag, die Anregung meines AfD-Kreistagskollegen im ULV-Ausschuss vom 18.8.2022 zu ignorieren.

Begründung:

Die Windkraftgegner greifen inzwischen zu jedem Strohhalm um Windenergieanlagen zu verhindern. Nachdem sich Infraschall als Humbug erwiesen hat und die Wirtschaftlichkeit auch nicht in Frage steht, muss es nun SF6 als Klimakiller sein. Leider gibt es immer wieder Journalisten, die sich hinters Licht führen lassen, siehe Plusminus vom 17.8.2022 "[Die schlummernde Gefahr in Windrädern](#)".

Das Schwefelhexafluorid SF6 ist ein Gas, das sehr verbreitet in elektrischen Schaltanlagen verwendet wird um Überschläge zu verhindern - keineswegs nur in Windenergieanlagen. Es befindet sich in geschlossenen Systemen, aber natürlich gibt es überall auch Lecks. Nachdem SF6 inzwischen nicht mehr zum Aufschäumen von Dämmmaterial benutzt wird, ist die Klimawirkung von SF6 aller Schaltanlagen weltweit verschwindend gering. In der IPCC-Liste der Haupttreiber der Klimaerwärmung wurde SF6 nicht einmal mehr in die Grafik aufgenommen:

Veränderung der Solarstrahlung:

CO2: 1.68 W/m²

CH4: 0.97 W/m²

N2O: 0.17 W/m²

SF6: 0.03 W/m²

https://www.researchgate.net/figure/Figure-SPM5-Radiative-forcing-estimates-in-2011-relative-to-1750-and-aggregated_fig1_308054210

Ich halte es natürlich wie das UBA für sinnvoll in allen Hochspannungsschaltanlagen SF6 so schnell wie möglich zu ersetzen, man kann es aber vernünftigerweise nicht als Begründung gegen Windenergieanlagen einsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Bianka Poschenrieder
ULV-Mitglied der SPD-Fraktion